

Liebe SportlerInnen, werte WerbepartnerInnen,
GönnerInnen und SponsorInnen,

Wir laden Euch Alle ein an der German Open der 20qm Jollenkreuzer 2021 mit unseren Gästen aus Österreich und der Schweiz teilzunehmen. In unserer traumhaften Landschaft am Bodensee mit der Aussicht in die Schweizer Alpen und bis nach Vorarlberg hinein, wollen wir zusammen mit der vorgeschalteten Süddeutschen Meisterschaft unseren Gästen optimale Bedingungen bieten.

So werden wir vor Fischbach für unsere renommierten, teilnehmenden Segelsportler, die mit olympischen Ehren und vielen gewonnenen Meisterschaften vieler Bootsklassen eine besondere Qualität haben, für gute Regattaverhältnisse sorgen. Wir werden auch durch ein ansprechendes Rahmenprogramm für alle Gäste gute Gastgeber sein.

Der 20qm Jollenkreuzer – hat als wunderschöne, sportliche und größte Dreimannjolle Mitteleuropas, eine lange Historie und sportliche Tradition.

Auf Eure Unterstützung und die Teilnehmer vieler Sportler hoffend, verbleiben wir im Auftrag des Wassersportverein Friedrichshafen-Fischbach e.V.

Mit sportlichen Grüßen und bestem Dank im Voraus!



Thomas Münzer
1. Vorsitzender WVF



Claudia Bucher
Wettfahrleiterin



WVF Regattakonto Sparkasse Bodensee IBAN: DE63 6905 0001 0020 1453 14
BIC: SOLADESIKNZ
Kennwort: German Open 21

Verantwortlicher Thomas Münzer, Koberstr. 14, 88048 Friedrichshafen

Rasanz und Eleganz auf den Binnenrevieren
– der 20qm Jollenkreuzer

Jüngst auf dem Berliner Wannsee und dem Schweizer Bieler See konnte man sie wieder bewundern, die 20er Jollenkreuzer, größte Schwertbootklasse mit Meisterschaftsstatus des DSV. Die Deutschen Meisterschaften und der EURO- Cup vereinigte das who is who dieser Klasse im Kampf um Meisterschaftsmedaillen und Pokale. Nationale Titelkämpfe tragen die Zwanziger seit den fünfziger Jahren aus. Verbrieft für den Osten Deutschlands ist die erste Meisterschaft in Schwerin 1954. Im Westen segelte man die erste Deutsche Meisterschaft 1958 an der Schlei. Die Geschichte des Zwanzigers begann aber weit eher. In der Zeitschrift Segelsport vom 16. Juni 1921 ist zu lesen, dass die Festsetzung von Vorschriften für ein 20qm Jollenkreuzer- Klasse durch den Berliner Klein-Segler Verband erfolgt sei. „Man habe Erwartungen, das sich der 20 qm Jollenkreuzer besonders im Binnenbereich verbreiten wird.“ Wie genau die damaligen Annahmen an der Wirklichkeit liegen sollten ist, fast neunzig Jahre später, bewiesene Realität. In Deutschland wird dieses rasante Binnenboot in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein gesegelt.

Der Status als Konstruktionsklasse lockte bekannte Konstrukteure wie Drewitz, Grunewald, Theo und Manfred Ernst, van de Stadt, Nissen oder Judel Boote mit dem großen R im Segel nach modernster Version zu kreieren. Auf Werften wie Kother, Dannhus Schreiber, Bopp & Dietrich, Christen oder Herbst entstanden nach deren Plänen wahre Schmuckstücke. Berühmtester Besitzer eines Zwanzigers ist ohne Zweifel Albert Einstein gewesen. Er bekam das Boot zu seinem 50. Geburtstag von den Mitgliedern der Berliner Handelskammer geschenkt! Sein „Tümmler“, von dem die Schwerttiefe von 1,25 m noch bekannt ist, lag am Schwielowsee in Caputh bei Potsdam.



Der Ursprungsgedanke sah den Zwanziger so, dass „dass die Jollenkreuzer einzig und allein Wanderboote sein sollen.“ Wenig später war diese Auffassung ad acta gelegt. Er sollte nun auch Rennboot sein, mit der Maßgabe, dass er auch immer ein „Wochenendboot“ sein sollte.

Dieses Konzept verkörpert er bis heute. Zurück zum who is who, zu denen, die am Wochenende die Tonnen runden. Bekannte Namen sind darunter, Olympiasieger, ehemalige Welt- und Europatitelträger aus den olympischen Klassen, aber auch jene die seit vielen Jahren in dieser Klasse segeln und das Niveau genauso mitbestimmen. In 2010 ohne Zweifel die Mannschaft des Jahres Jörg Witte und Martin Herbst aus Berlin, die mit ihren Mittelmännern Stefan Mädicke aus Schwerin (zweifacher FD-Weltmeister) oder Jörn Borowski aus Rostock (Ex-470er Weltmeister) Deutscher Meister wurden bzw. den Euro-Cup gewinnen konnten. Mit dieser Leistung durchbrachen sie die jahrelange Domäne von Soling-Olympiasieger Thomas Flach, Ex-Solingweltmeister Sven Diederich und Harald Schaale, Ex-Vize-Europameister im 470er.